

## ALLGEMEINE REGELN FÜR DEN EINBAU UND DIE VERWENDUNG VON PVC-TÜREN

PVC-Türen sollten gemäß den allgemeinen Regeln transportiert und gelagert werden. Produkte für den Transport (Lagerung) sollten vertikal, in der eingebauten Position, einzeln (auf speziellen Regalen) oder in Schichten (in Pflöstaletten) platziert werden. Lagerbereiche sollten trocken und vor übermäßiger Sonneneinstrahlung geschützt sein und die Produkte vor Niederschlägen schützen. Die Laderäume von Transportmitteln sollten sauber sein und die Oberflächen von Wänden und Böden sollten keine scharfen hervorstehenden Elemente aufweisen, die die Produkte beschädigen könnten. Auf dem Transportmittel sind die Erzeugnisse so zu positionieren, dass die Ebenen der Trägerelemente parallel zur Längsachse des Fahrzeugs verlaufen. Positionierte Produkte sollten am Transportmittel befestigt werden (z. B. mit Sicherheitsgurten), um ihre Stabilität zu gewährleisten und sie vor Bewegung und Beschädigung während des Transports zu schützen.

### BEDINGUNGEN UND GRUNDSÄTZE FÜR DIE VERARBEITUNG (MONTAGE) VON PRODUKTEN

Die ordnungsgemäße Montage (Einbau) der Tür in das Montageloch ist eine unabdingbare Voraussetzung für ihre spätere ordnungsgemäße Funktion und bestimmt auch die Erfüllung aller Anforderungen in Bezug auf Wärme- und Schalldämmung und Regenwasserdichtheit. Daher ist es in einer Situation, in der Sie nicht über die entsprechende Erfahrung und Fachwissen verfügen, besser, die folgenden Arbeiten einem spezialisierten Montageteam anzuvertrauen. Im Folgenden finden Sie die Grundregeln, deren Erfüllung die effiziente und korrekte Durchführung von Montagearbeiten gewährleistet:

1. Montagearbeiten sollten nicht bei Temperaturen unter -5°C durchgeführt werden

2. Vor der Montage sollten Sie Folgendes beachten:

- Überprüfen Sie die Abmessungen der Montagelöcher und korrigieren Sie diese ggf. so, dass der Abstand zwischen Wand und Fenster (Montagespielraum) 10 bis 25 mm beträgt
- **ACHTUNG!!! Bei farbigen Tischlereiarbeiten sollte der Abstand in der Aussparung mindestens (15 bis 30 mm) größer sein.**
- Demontieren Sie das Türblatt (schützen Sie es vor Beschädigungen, was die genaue Einstellung des Rahmens in der Montagebohrung erheblich erleichtert.

3. Um die Position des Rahmens in der Montagebohrung einzustellen und zu stabilisieren, verwenden Sie tragende Blöcke und Montagekeile. Überprüfen Sie die Einstellung des Rahmens in der Öffnung: vertikal, horizontal, messen Sie die Diagonalen und die Tiefe des Rahmens von der Innen- und Außenseite der Wand. Achten Sie dabei auf folgende Punkte:

- Die maximale Abweichung von der Senkrechten (horizontalen) des in der Montagebohrung eingestellten Rahmens sollte 1 mm/1 m nicht überschreiten.
- Der Unterschied in der Länge der Diagonalen sollte nicht mehr als 3 mm betragen.

4. Die Türen müssen in der Öffnung so befestigt sein, dass die Verankerungen unter Berücksichtigung der an den Fugen auftretenden Bewegungen alle vorhersehbaren auf das Fenster einwirkenden Kräfte auf die Struktur des Gebäudes übertragen. Dafür ist folgendes erforderlich:

- Platzieren Sie die Tür in der Öffnung und sorgen Sie für den oben genannten erforderlichen Montageabstand.
- Stabilisieren Sie die korrekte Position des Rahmens im Loch mit Stützblöcken und Montagekeilen;
- Außentüren sind dynamischeren Belastungen (z. B. einem starken „Türzuschlagen“) stärker ausgesetzt als statischen Belastungen. Zudem gibt es im Vergleich zu Fensterelementen weniger Verriegelungspunkte an der Tür. Daher sollten anstelle der Scharniere und des Schlosses zusätzliche Befestigungen und Türunterlagscheiben vorgesehen werden (Abb.1)
- Wählen Sie den richtigen Typ und die richtigen Abmessungen der Befestigungselemente (z. B. Dübel, Metalldehnungshülsen – „Dübel“, im Falle eines Hohlziegels verwenden Sie spezielle Schrauben, z. B. Spax usw.). Dabei ist es wichtig, dass die Verankerungstiefe der Befestigungselemente im Pfosten (Dehnschrauben, Holzschrauben, Dübel) nicht weniger als 60 mm betragen sollte; **Verwenden Sie keine Montageanker für Außentüren**
- Die Anzahl und Lage der Türbefestigungspunkte an Pfosten (Gebäudestruktur) sollte nach den unten angegebenen Regeln erfolgen – **der Abstand der Befestigungselemente darf 700 mm nicht überschreiten.**

- Bei farbigen Türschreinerarbeiten sollte der Abstand der Befestigungselemente in gleichen Abständen auf jeder Seite des Rahmens nicht 300 mm überschreiten

- Pläne Premium-Türen zur Aufrechterhaltung der RC2-Einbruchhemmungsklasse müssen in Abständen wie in Abbildung 2 mit Schrauben min. 7,5 x 120 mm an der Wand befestigt werden. Die gleiche Montagemethode wird auch für andere PVC-Türen empfohlen.

- Bei mehrteiligen Außentüren mit Pfosten sowie bei kombinierten Sätzen sollten zusätzlich Verstärkungsprofile eingebaut werden (Abb.4)

5. Die Befestigung der Tür sollte auf mechanische Weise erfolgen – es ist nicht zulässig, zu diesem Zweck Schaumstoffe oder Klebstoffe zu verwenden, während die Befestigungselemente (Dübel) vor Korrosion geschützt werden sollten.

6. Nachdem Sie den Rahmen in der Montagebohrung befestigt haben, prüfen Sie, ob er sich während der Montage nicht verformt (verzogen) hat: Unregelmäßigkeiten werden durch Korrektur mit Montagekeilen beseitigt.

7. Montieren Sie die Flügel im Rahmen der Tür, überprüfen Sie gleichzeitig die Richtigkeit ihrer Funktion, nehmen Sie eine Anpassung der Beschläge vor.

8. Bevor Sie die Fuge zwischen der Tür und dem Mauerwerk isolieren und abdichten, schützen Sie die Beschläge und die Außenflächen der Tür mit Klebeband oder Folie vor Verunreinigungen durch Dichtstoffe, Mörtel oder Farben.

9. Der Freiraum zwischen der Wand und dem Türrahmensollte mit Polyurethanschaum mit geringer Ausdehnung gefüllt werden, wobei Folgendes zu beachten ist:

- Befeuchten Sie zuvor die Wand und den Rahmen mit Wasser, um die Haftung des Polyurethanschaums zu verbessern.

- Lassen Sie überschüssigen Schaum frei fließen, um eine Verformung des Rahmens zu verhindern.

10. Sobald der Füllschaum ausgehärtet ist, entfernen Sie die Abstandshalter und Montagekeile und reparieren (füllen) dann alle Hohlräume mit Montageschaum.

11. Bei Putzarbeiten sollten die eingebauten Türen mit Folie vor Schmutz, Kratzern oder anderen Beschädigungen der Oberfläche geschützt werden.

12. Nach Abschluss aller Montagearbeiten im Zusammenhang mit der Installation der Tür sollten alle Türelemente mit geeigneten Mitteln gereinigt und das Folienband, das die Türrahmenprofile sichert, sofort entfernt werden.

**ACHTUNG!!!** Um die volle Funktionalität und Langlebigkeit von PVC-Produkten wie Schiebetüren und -Fenstern in einer anderen Farbe als Weiß zu gewährleisten, wird empfohlen, diese entsprechend zu überdachen oder vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.

## REINIGUNG, GEBRAUCH UND WARTUNG

Türrreinigung – Leichte Verschmutzungen der Produktoberfläche sollten mit Wasser und milden Reinigungsmitteln oder Waschmitteln entfernt werden. Bei starken Verschmutzungen, die schwer zu entfernen sind, ist die Verwendung von milden Schleif- und Poliermitteln zulässig. Unter keinen Umständen dürfen scheuernde Reinigungsmittel, Scheuermittel, Drahtbürsten oder chemische Reinigungsmittel, die die Oberfläche des Türrahmens angreifen, verwendet werden. Die Oberfläche der Tür ist wartungsfrei. Streichen oder lackieren Sie die Tür nicht mit irgendeiner Art von Farbe oder Lack und tragen Sie auch keine andere zusätzliche Schutzschicht (Beschichtung) auf. Vermeiden Sie den Kontakt der Oberfläche des Türrahmens mit heißen Gegenständen (z. B. Bügeleisen, Heizungen, Herdplatten usw.) sowie mit scharfen Gegenständen wie Schraubenziehern, Spachteln usw., die die Oberfläche beschädigen (zerkratzen) können.

## PFLEGE DER DICHTUNGEN

Die in den Türen verwendeten flexiblen Falz- und Verglasungsdichtungen sind aus EPDM gefertigt. Diese Materialien sind alterungs- und witterungsbeständig, müssen aber gepflegt werden – zweimal im Jahr sollte die Oberfläche der Dichtungen mit einer dünnen Schicht technischer Vaseline oder einem anderen Gummipflegemittel „geschmiert“ werden. Wenn sie beschädigt sind, können die Dichtungen im Rahmen der Wartung ausgetauscht werden.

Die Türen sind mit Isolierglaseinheiten in Form von luftdichten Einfach- oder Doppelverglasungspaketen ausgestattet. Die Reinigung der Verglasung beschränkt sich auf das Waschen der beiden Außenflächen der Verglasungseinheiten. Für die Reinigung von Doppelverglasungen können Sie handelsübliche Glasreiniger verwenden. Verwenden Sie keine Pasten oder ätzenden Chemikalien. Kratzen Sie den Schmutz nicht mit scharfen Werkzeugen ab. Starke Verschmutzungen des Glases können mit Wasser und Reinigungsmittel angefeuchtet und dann mit einem sauberen weichen Tuch abgewischt werden.

## HANDHABUNG UND BETRIEB VON PERIMETERBESCHLÄGEN

Die Türen sind mit hochwertigen WH-Beschlägen ausgestattet. Achten Sie darauf, dass die Armaturen während der Installation vor Verschmutzung (Putz, Gips, Zement, Staub, Farbe usw.) geschützt sind. Verschmutzungen durch Mörtel, Putz usw. müssen sofort mit Wasser gereinigt werden, bevor sie aushärten. Die Beschläge sind mit milden und angemessen verdünnten Reinigungsmitteln (pH-neutral) zu reinigen. Die Verwendung von aggressiven und säurehaltigen Reinigungsmitteln ist nicht gestattet.

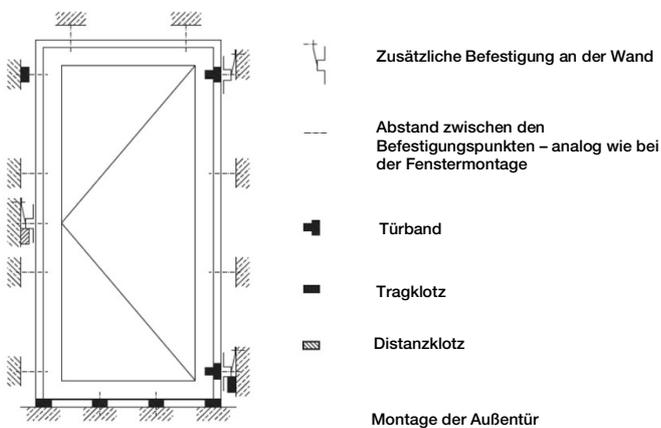


Abb. 1 PVC-Türen Stützmethod

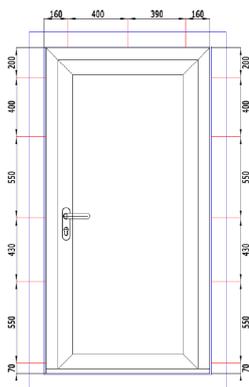


Abb. 2 Platzierung von Befestigungspunkten

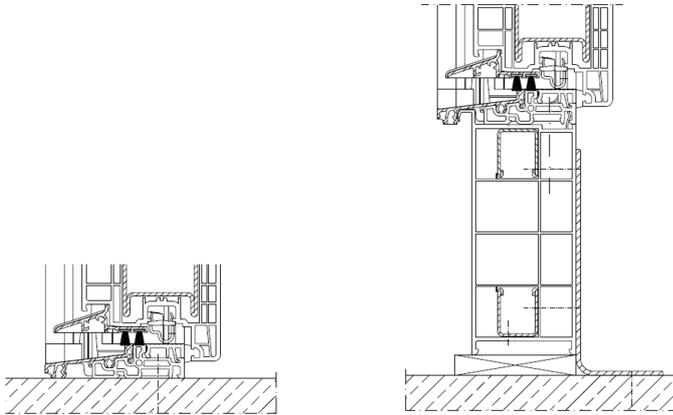


Abb. 3 Montage der Schwelle (direkt am Boden und zur Verbreiterung)

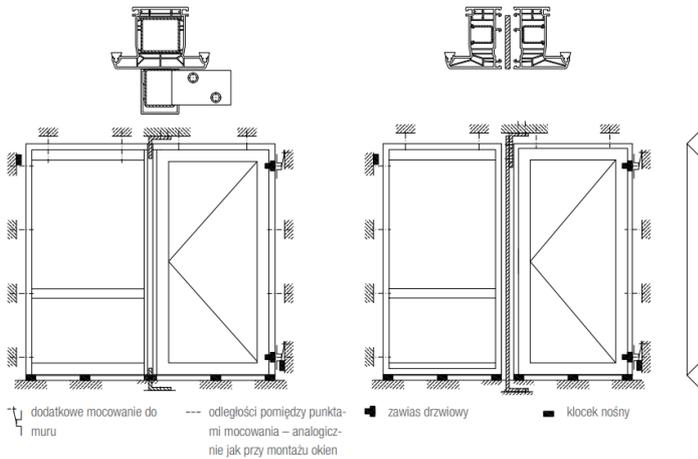


Abb. 4 Einbau einer Reihe von Außentüren

Die Informationen in diesem Dokument werden nach bestem Fachwissen zur Verfügung gestellt und enthalten allgemeine Richtlinien für den Einbau von PVC-Fenstern und -Türen. Sie entbinden nicht die Einhaltung entsprechender technischer und bautechnischer Vorschriften.